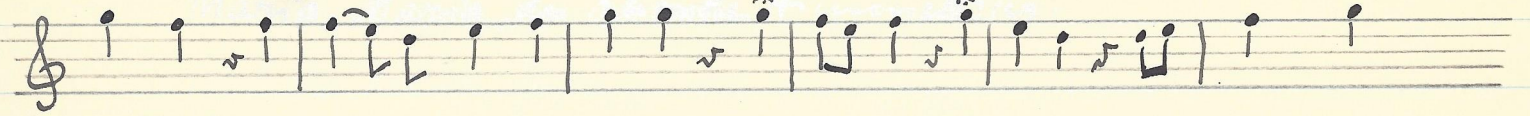


Berlin Einzug.

1. Nun ist in got-tes Na-men voll-en-det un-ser Reis'.
 die wir all-zei-ten zu got-tes Lob und Preis, Ma-ri-a auch zu



Eh-ren, der Mut-ter un-ser Her-ren, Ma-ri-a, Ma-ri-a, voll-bracht mit



gan-zen Fleiß.



2. Wo wir unlängst ausgegangen,
 Kommen wir glücklich an,
 Auch von euch Urlaub genommen,
 Werden mit Freud alsdann
 Jetzt von euch allen empfangen,
 Mit flockenklang und Falten.
 Maria, Maria, singt, betet, wer untkann.

3. Wie tät das G'müt sich freuen,
 Weil kommt der Tag und Stund,
 Die soll auch gleichsam schreiben:
 Loh't fall mit Herz und Mund,
 Da man nach Zell wollt reisen,
 Maria loben und preisen,
 Maria, Maria ein jeder, wie er künnt.

4. Es kömmt uns nichts erschrecken,
 Hit, Kält, hohe Gebirg,
 Maria tät gleich strecken

Ihren Schutzmantel für;
Auch glücklich hin begleiten,
Da wir sahen mit Freuden
Maria, Maria, die schönste Himmelszier.

5. Sie hat auch uns erlangen
Große Gnaden beugend,
Ihren Sohn zu empfangen
Im heiligen Sakrament;
Ja Herz und Leel verrissen,
Ein jeder wollt beschreiben:
Maria, Maria - dort bleiben bis ans End.



6. Doch lieben sich vernehmen
Die so schmerzliche Wort:
Ihr müßt jetzt Urlaub nehmen
Von diesem Gnadenort
Und ziehen eure Straßen,
Die Herzen ab lassen
Maria, Maria zu einem Opfer dort.

7. Dem großen Dank abtattet
Jesu, Maria rein,
Die uns alle bequadet,
Gefühlet aus und ein
In unserem Ort und Wohnung
Kirchen und lieb Patronen,
Maria, Maria - die hier vorj'ellet sein.

Burgenländische Volkslieder

8. Unendlich tausendmalen
 Sei von uns hochgepreist,
 Gott Vater, Sohn, in allem
 Und des heilige Geist;
 Wie jetzt und allen Zeiten,
 Bis wir kommen mit Freunden
 Maria, Maria - ins himmlische Paradies!



zum Fluss.

8. Wo wir anlangt ausgegangen
 kommen wir flüchtlich an.